

Repräsentativer Volksbank-Neubau im Ortszentrum Emlichheims

Jetzt 900 qm Geschäftsfläche – Eröffnung morgen mit einem „Tag der offenen Tür“

Die Volksbank Emlichheim, am 6. Dezember 1919 als Spar- und Darlehnskasse Emlichheim gegründet, eröffnet am 1. Mai 1975 offiziell den geschmackvollen Neubau des Bankgebäudes sowie nach erfolgtem Umbau auch den Teil des früheren Kassengebäudes. An der

Hauptstraße setzte dieser moderne und architektonisch konzeptvolle Neubau einen wirkungsvollen städtebaulichen Akzent in dem aufstrebenden Ort Emlichheim.

Aufgrund der enormen Expansion der Volksbank entschlossen sich Vorstand und

Aufsichtsrat des Unternehmens im Jahre 1972, einen den heutigen Anforderungen entsprechenden Neubau, verbunden mit der Renovierung des bestehenden Gebäudes, in Angriff zu nehmen.

Im Mai 1973 begann man nach den Plänen der beiden

Emlichheimer Architekten Hermann Kuipers und Jack Wiemers mit dem Neubau, der Anfang Dezember 1974 bezogen werden konnte. Zur selben Zeit wurde mit der Umgestaltung des altene Bankgebäudes begonnen, das zweckvoll in Gestaltung, Farbe und Form dem Neubau angepaßt wurde.

Heute stehen der Bank insgesamt 900 Quadratmeter Geschäftsfläche zur Verfügung. Da es verkehrsmäßig ohnehin günstig liegt, wurde mit der Schaffung einer großen Anzahl von Parkplätzen der „Dienst am Kunden“ erheblich verbessert.

Die übersichtliche Anordnung der einzelnen Abteilungen im Bankgebäude selbst geht auf rationelle Gesichtspunkte zurück. Die Raumaufteilung führt bei Erledigung der Bankgeschäfte gewissermaßen zu einem „fließenden Verkehr“. Für vertrauliche Beratungen stehen sowohl Besprechungsecken, abgeschirmt vom Kaserverkehr, als auch Besucherzimmer zur Verfügung. Die Bedienung durch das Personal erfolgt an mobilen Steh-Sitztresen. Die Aufstellung einer Märchentruhe bietet Gewähr dafür, daß Kinder unterhalten werden, während der Kunde die Bankgeschäfte in Ruhe abwickeln kann.

Die technischen Einrichtungen der Bank entsprechen dem

neuesten Stand. Mit Spätschalter, Tag- und Nachttresor, Postabholfächern, Schließfächern und Kundensafes für die Aufbewahrung von Wertsachen und Dokumenten werden Anforderungen erfüllt, die heute an eine moderne Bank gestellt werden.

Die Volksbank Emlichheim e. G. hat zur Zeit eine Bilanzsumme von 32,5 Millionen Mark. An Einlagen verwaltet die Bank 29,7 Millionen Mark, die Ausleihungen liegen bei 18,5 Millionen Mark, der Gesamtumsatz im Jahre 1974 betrug 389 Millionen Mark. An Buchungsposten mußten im verflossenen Jahr 446 000 bearbeitet werden. Der Mitgliederbestand ist inzwischen auf 1541 angewachsen. Allein im ersten Quartal 1975 konnte ein Zugang von 74 neuen Mitgliedern verzeichnet werden. Die Beschäftigtenzahl liegt zur Zeit bei 22.

Zum Tag der offenen Tür am 1. Mai 1975 — in der Zeit von 9 bis 18 Uhr — gibt die Bank allen Interessenten die Möglichkeit, das Bankgebäude zu besichtigen. Neben kleinen Aufmerksamkeiten für jung und alt wird jedem Besucher Gelegenheit gegeben, sich an einem Ratespiel zu beteiligen. Wertvolle Preise stehen für die Gewinner bereit. Natürlich geht es bei diesem Ratespiel um das liebe Geld.



Blick in den Schalterraum